



libri liberorum

Sondernummer / März 2003

Inhalt

| | |
|---|----|
| Motto | 3 |
| Ernst Seibert: Editorial | 4 |
| Käthe Recheis: Geleitwort | 7 |
| Susanne Blumesberger: Vera Ferra-Mikura. Eine biographische Skizze | 8 |
| Wolfgang Burghart: „Die Vorschriften für Erwachsene sind wirklich zu streng.“ – Vera Ferra-Mikuras verkehrte Welt | 19 |
| Simone Gatterwe: „Das tollste Abenteuer ist unser Flug um die Welt!“ – Die realen Felder des Schachbretts | 28 |
| Ernst Seibert: Vera Ferras Komödie der Eitelkeit | 35 |
| Liesl Mikura: Der Nachlass und ich | 44 |
| Veronika Freytag: „Den Zeichner müsste man am Ohr ziehen.“ – Romulus Candes als Kinderbuchillustrator | 47 |
| Renate Habinger: Der Romulus Candea-Preis | 57 |
| Inge Cevla: Stanisläuse in neuem Gewand | 58 |
| Wolf Harranth: 3 x 11 + 47 = 80. – Dem Verlag Jungbrunnen zum Geburtstag | 59 |
| Harald Aigner: Sammler-Leidenschaft | 64 |
| Heidi Lexe: Ein Fest für Vera Ferra-Mikura | 67 |
| BeiträgerInnen | 68 |

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Österreichische Gesellschaft für Kinder- und Jugendliteraturforschung, Universität Wien, Institut für Germanistik 3/06, Dr. Karl Lueger-Ring 1, 1010 Wien; Tel.: 4277-42137; eMail: oegkjlf@gmx.at
 Internet: www.biblio.at/oegkjlf
 Hersteller: Edition Praesens, Verlag für Literatur- und Sprachwissenschaft, Ospelgasse 12-14/4/10, 1200 Wien
 Layout u. Satz: Mag. Dr. Michael Ritter
 Redaktion, Hrsg. und für den Inhalt verantwortlich: Mag Dr. Ernst Seibert
 Offenlegung gemäß Mediengesetz § 25/2.
 ISSN 1607-6745

2

Blattlinie

libri liberorum wurde als Mitteilungsblatt der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendliteraturforschung begründet und hat sich zum Ziel gesetzt, die Ansätze zur Erforschung dieses Literaturzweiges an verschiedenen österreichischen Hochschul-Institutionen und Pädagogischen Akademien zu vernetzen. Dies soll in Form von Forschungsberichten, Bibliographien, Rezensionen, Konferenzberichten und Abstracts zu einschlägigen Dissertationen und Diplomarbeiten erfolgen, sowie in Ankündigungen und Berichten über alle Aktivitäten der Gesellschaft. Das Blatt ist auch Basis für die Kommunikation mit ähnlichen Institutionen im In- und Ausland und mit Sammlern, insbesondere im Rahmen der Europäischen Union.

